

Lineare Funktionen- nachhaltiger unterrichten?!

ANGELIKA BAUMGARTNER¹ <angelika.baumgartner@aon.at>

Unterrichtsversuche mit dem Thema Lineare Funktionen wurden bei SchülerInnen der 2. Klasse Handelsakademie in Form von Stationenbetrieben durchgeführt und evaluiert. Es sollte gezeigt werden, dass der Wechsel der Bearbeitung von Alltagsstationen und mathematischen Stationen den SchülerInnen hilft, Vernetzungen zwischen den Stationen zu erkennen. Möglichkeiten, ob und wo gedankliche Querverbindungen bei den SchülerInnen gebildet worden sind, werden analysiert. In der Entwicklung eines Netzwerks zwischen Alltagssituationen und mathematischen Inskriptionen einerseits und zwischen neuem und vorhandenem mathematischen Wissen andererseits wird eine mögliche Basis für nachhaltigen Mathematikunterricht vermutet. Es wird die These vertreten, dass bei SchülerInnen, die ihre eigenen Vorstellungen der linearen Funktion mit der mathematischen Definition zur Deckung bringen können, mathematisches Verstehen stattgefunden hat; spätere Untersuchungen sollten die Haltbarkeit dieses so entwickelten mathematischen Wissens aufzeigen. Möglichkeiten und Grenzen des Unterrichtsexperiments, sowie Konsequenzen für die Zukunft werden diskutiert.

¹HAK-Althofen